

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1979/3/29 13Os24/79, 11Os151/84, 13Os10/88 (13Os11/88), 12Os114/95, 15Os101/95, 14Os141/01, 1

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.03.1979

Norm

StGB §9

Rechtssatz

Bedingtes Unrechtsbewußtsein (und damit kein Rechtsirrtum), wenn der Täter die bloße Möglichkeit, Unrecht zu tun, bedenkt und sich damit abfindet.

Entscheidungstexte

- 13 Os 24/79

Entscheidungstext OGH 29.03.1979 13 Os 24/79

Veröff: EvBl 1979/194 S 496 = RZ 1979/62 S 208

- 11 Os 151/84

Entscheidungstext OGH 21.11.1984 11 Os 151/84

Vgl auch; Beisatz: Bedingtes Unrechtsbewußtsein genügt. (T1)

- 13 Os 10/88

Entscheidungstext OGH 20.10.1988 13 Os 10/88

Vgl auch; Beisatz: Bei bedingtem Unrechtsbewußtsein scheidet ein Rechtsirrtum im Sinne des § 9 StGB aus. (T2)

Veröff: SS 59/78

- 12 Os 114/95

Entscheidungstext OGH 28.09.1995 12 Os 114/95

Vgl auch; Das Schuldelement des bedingten Unrechtsbewußtseins ist eine Form des aktuellen Unrechtsbewußtseins. (T3)

- 15 Os 101/95

Entscheidungstext OGH 14.12.1995 15 Os 101/95

- 14 Os 141/01

Entscheidungstext OGH 03.12.2002 14 Os 141/01

Vgl auch

- 12 Os 103/20v

Entscheidungstext OGH 15.10.2020 12 Os 103/20v

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0089519

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at